

Lehrer sollen mehr arbeiten, größere Klassen, keine Teilzeit...

Beitrag von „CDL“ vom 1. Februar 2023 12:51

Zitat von Herr Bernd

Klassenzimmerboden putzen nicht, Klassenzimmerregalfächer feucht auswischen sind wir von der Schulleitung schon *gebeten* worden, weil die von der Stadt bezahlten Reinigungskräfte dafür keine Zeit eingeräumt bekommen/ damit nicht beauftragt sind. Jetzt ist die Frage, wie verbindlich solch eine Bitte der Schulleitung ist, etwa im Vergleich zu der Bitte, eine Stunde zu vertreten. Das Auswischen lässt sich aber von Schülern erledigen, solange Eltern sich nicht beschweren.

Klassenzimmer aufzuräumen und ggf. das eigene Fach auch feucht zu wischen kann und darf man SuS durchaus zumuten. Das gehört auch bei uns mit dazu und ist wie ich finde sehr sinnvoll, damit die SuS sich eben nicht einbilden, dass ihnen wie teilweise zuhause ständig jemand hinterherwischt, während sie einfach ungeniert ihren Müll überall herumwerfen dürften. Darüber hinaus lernen erschreckend viele SuS ganz profane Putztechniken zuhause nicht, weil ihnen dort im Zweifelsfall jemand den Besen aus der Hand nimmt, wenn sie sich nur blöd genug anstellen.

Zitat

Wir haben auch einen von der Schulleitung *erwünschten* Lehrerzimmerküchendienst: Spülmaschine aus- und, wenn Geschirr in der Spüle steht, auch einräumen, Tische feucht wischen, Geschirrtücher daheim waschen. Dieser Dienst wird vom Gros der Kolleginnen unterstützt, damit es im Lehrerzimmerküchenbereich nicht eklig wird. Hier würden sich Eltern wohl beschweren.

Tja, wenn- wie so oft in Lehrerzimmern- zu viele erwachsene Menschen nicht willens sind ihren eigenen Dreck einfach direkt wegzuräumen, dann braucht es eben so einen Küchendienst, zu dem dann hoffentlich alle mal eingeteilt werden. Selbstverständlich würden Eltern sich beschweren, würde man dafür SuS heranziehen. Diese sind schließlich nicht als Personal ihrer Lehrerinnen und Lehrer an der Schule.